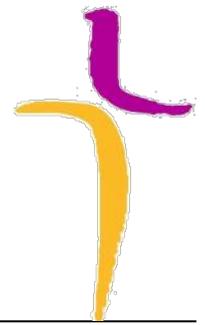


GEMEINDEBRIEF

„gelassen miteinander leben – willkommen“



Frühling – die Welt wird wieder neu

Ich wickle mir den Schal um meinen Hals, ziehe meine Jacke an und mache die Haustür hinter mir zu. Ich blinzele ein bisschen. Über mir strahlend blauer Himmel. Der Wind bläst mir ins Gesicht, Sonnenstrahlen scheinen durch die noch kahlen Äste der Bäume. Alles in mir fühlt die Wärme, genießt die frische Luft und die länger werdenden Tage.

In keiner anderen Jahreszeit macht uns die Natur so schwungvoll und selbstbewusst ihre Aufwartung wie im Frühling. Die Schöpfung strengt sich mächtig an, uns zum Staunen zu bringen. Überall frisches Grün, dicke Knospen und Blätter warten auf den richtigen Moment, um sich zu öffnen. Später entsteht daraus ein buntes Farbenmeer: lila, orange, gelb, rot...

Ich bin dankbar für so viel Lebendigkeit und Lebensfreude. Der Schöpfer aller Dinge hat einst den Himmel wie ein Zelt über die Welt gespannt. Er schuf den Pazifik, unsere klaren Seen und Flüsse, Krokusse und Tulpen, Salat,

die Eichhörnchen und bunte Wälder. Und zum Schluss schuf er dann noch sein Meisterwerk – Sie und mich. Und Gott sah an, alles, was er gemacht hatte. Und siehe, es war sehr gut.

Die Schöpfung ist Gottes Geschenk an uns. Es ist ein Geschenk auf Lebenszeit. Zum drin Verweilen, nicht zum Verwüsten gedacht. Daran wollte auch Hildegard von Bingen ihre Mitmenschen erinnern – gut 900 Jahre vor Fracking und genmanipuliertem Saatgut: „Tragt Sorge zu unserer Erde, seid zu ihr zärtlich und lieb.“

Lassen Sie uns sorgsam umgehen mit unserer Erde. Zärtlich und lieb zu ihr sein.

Damit die Menschen auch in ein, zwei, drei, vier Generationen über Gottes wundervolle Schöpfung staunen können.

Und siehe, es war sehr gut.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit

Ihre Pfarrerin Petra Grünfelder



ÖKUMENE KARFREITAG



Dr. Herbert Seiringer
Diakon der kath. Pfarre Timelkam

Karfreitag

Es geht nicht den Karfreitag des Jahres 2021 zu betrachten, ohne auf die Coronapandemie einzugehen. Was die Welt gerade erlebt, ist ein globaler Karfreitag. Auch die mächtigsten Menschen der Welt müssen eingestehen, dass sie den

Lauf der Welt nicht in ihren Händen haben. Dass sie das Virus nicht einfach abschaffen können. Eine der schmerzlichsten Erfahrungen für uns Menschen ist es, dass wir immer wieder erkennen müssen, dass wir trotz aller Bemühungen unser Leben nicht unter Kontrolle haben. Jeder Mensch erlebt seinen ganz persönlichen Karfreitag. Stellt sich irgendwann die Frage: „Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen?“ Es ist eine der am meisten diskutierten Fragen der Welt, warum lässt Gott Leid zu, warum braucht es einen Karfreitag, wenn er uns doch liebt, ja Gott die Liebe selbst ist? Eine endgültige und befriedigende Antwort darauf habe ich noch nicht gelesen. Niemand kann beantworten, warum das Coronavirus die Welt in Atem hält. Warum ein Mensch unter größten Schmerzen an Krebs sterben muss. Warum die Güter dieser

Welt so ungerecht verteilt sind. Unser Erlöser hat den Karfreitag am eigenen Leib erlebt, war selbst verzweifelt und hoffnungslos. Doch er hat uns nicht im ausweglosen Karfreitag zurück gelassen, sondern er gibt uns die Zuversicht, dass nach dem Karfreitag der Ostermorgen kommt. Die Erlösung. Das ist die Kernaussage unseres Glaubens. Am Ende all unsres Müehens steht die strahlende Morgenröte des Ostermorgens, der schwere Stein, der unsere Brust oft zu erdrücken drohte, ist weg. Der Heiland hat uns alle erlöst.

Als glaubende Menschen steht es uns frei, entweder nur den Karfreitag, sprich im Jahr 2021 nur das Coronavirus zu sehen, oder aber auch den Ostermorgen. Denn es ist das erste Mal auf der ganzen Welt, dass das Leben eines Menschen mehr zählt, als wirtschaftlicher Erfolg und Geld. Herbert Seiringer

DIE KIRCHENMAUS BERICHTET NEUES AUS DEN PFARRHÄUSERN

Die bodenbeheizte Kirche ist wirklich komfortabel.

Aber im Pfarrhaus wird immer wieder etwas herumgeräumt, eingeräumt – sehr unruhig für mich als Kirchenmaus.

Neue Mitbewohner – eine Wohngemeinschaft von 4 Personen - sind im ersten Stock eingezogen.

Die neuen Mitbewohner sperren

auch die Kirche jeden Tag auf und zu. Da muss ich aufpassen.

Auch der Weihnachtsbaum wurde entfernt. Leider. Dieser Baum war eine gute Möglichkeit mich zu verstecken und saftiges Grün zu essen. Schön war er geschmückt. Dann im Jänner war es relativ ruhig. angenehm. Auch von Frankenmarkt wird

berichtet, dass es ruhig zugegangen ist. Wir

freuen uns natürlich wieder auf wärmere Zeiten. Auch, wenn wir damit rechnen müssen, Sonntag vormittags uns in den Schlupflöchern unter dem Altar zu verstecken.

Bis nächstes Mal Eure Kirchenmaus



AUFLÖSUNG DES KEKSE RÄTSELS IM LETZTEN PFARRBRIEF

Alle versierten Keksebäckerinnen und -bäcker hatten die Lösung rasch gefunden:

... ZIMTSTERNE ...

Wir gratulieren den Gewinnerinnen . Brigitte Binder, . Andrea Wirllitsch und Sandra Zauner! . Wir freuen uns schon jetzt, wenn es im Advent wieder „Evangelische

Kekse“ im Gemeindesaal geben wird und hoffen auf viele eifrige Mitbäckerinnen und Mitbäcker. Alle Kekssorten sind willkommen, nicht nur Zimtsterne. 😊

Franz Reiner

OÖ. KIRCHENTAG, GUSTAV ADOLF FEST AM 03. JUNI 2021 IN STEYR

Heuer veranstaltet die Evangelische Pfarrgemeinde Steyr den diesjährigen oberösterreichischen Kirchentag, das Gustav Adolf Fest.

Der Kirchentag findet am

Donnerstag, 03. Juni 2021 statt.

Zwischen 10 Uhr und 15:30 Uhr

wird ein vielfältiges Programm geboten.



... IN ZEITEN WIE DIESEN ES GIBT SO VIEL POSITIVES

Lieber Gemeindebriefleser!

Wieder wurden von treuen Mitarbeitern unserer Gemeinde diese vorliegenden Seiten gestaltet und mit viel Herz versucht, die belastenden, ungewissen Nachrichten im Hintergrund zu halten, DENN: es gibt so viel Positives, das täglich um uns still und treu geschieht! Sicher habt ihr schon die vorsichtigen grünen Spitzen im Garten gesehen, die aus dem Erdreich treiben und uns den Frühling ankündigen. Die Vögel singen am Morgen ihre schönsten Lieder, als wollten sie uns für den eigenen fehlenden Kirchengesang entschädigen! Der Tag streckt sich immer länger und treibt die einbrechende Nacht weiter zurück, sodass uns mehr Tageslicht erreicht.

Diese Naturereignisse geschehen ganz leise, tausendfach gleichzeitig und mit 100%iger Sicherheit im Wechsel der Jahreszeiten! Gott hat uns das alles zugesagt, wir dürfen es in der Bibel nachlesen, wie er uns auch seine Nähe und Liebe fest versprochen hat!!! Doch niemals lesen wir von einem Leben ohne Höhen und Tiefen, ohne Herausforderungen, schon gar nicht von ewiger Jugend, Reichtum und Gesundheit... Warum? Unser Schöpfer hält uns an seiner Hand und lässt uns die Entscheidung: wollen wir mit IHM leben und sterben, oder nehmen



wir unser Leben selbst in die Hand und lassen sein Wort links liegen... Wir sind freie Geschöpfe, Freiheit beinhaltet auch Verantwortung und diese sollen wir nicht vergessen, wenn wir unzufrieden, ja undankbar murren und Gott als Sündenbock hinstellen, für unsere falschen Wege! Hätte ich Freunde, die sich nur bei Hoffnung auf Hilfe bei mir melden, meine menschliche Reaktion wäre eine andere: Gott aber liebt uns, will uns nach dem Leben hier auf Erden zu sich nachhause holen, aber wir müssen ihm vertrauen und auch schwere Zeiten annehmen und durchleben mit dem Blick zu Ihm! Wenn Jesus in unserer Lebensmitte ist, kann nichts uns trennen und kein Widersacher uns verblenden und in die

Irre führen. Trost finden wir immer bei IHM und ich möchte euch mein Lieblingslied (Ich bin bei dir) mitgeben in dem es heißt:

O welch ein Tag, wenn wir uns gegenüberstehn,
und du siehst, dass dein Lebensweg
ein Weg war zu mir.

Dann wirst du staunen und verstehn,

alles hatte seinen Sinn,
und du wirst sehn,
ich hatte alles in der Hand!

Auf Youtube findet ihr das Lied und vielleicht gefällt es euch und ihr könnt auch laut mitsingen ...

Seid behütet und an der richtigen Hand geführt, denn das kann kein Virus der Welt verhindern.

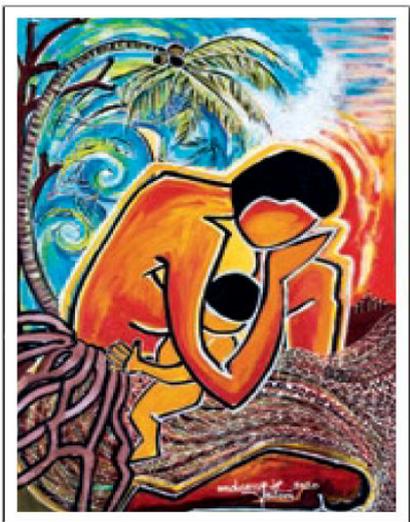
😊 Irene Rager

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN WIR LADEN HERZLICH EIN

Evangelische Kirche Timelkam

5. März, 19:00Uhr

Wir freuen uns, dass der Weltgebetstag der Frauen heuer, wie geplant, stattfinden kann!



Beim Weltgebetstag am 5. März 2021 kommen die Frauen aus Vanuatu zu Wort, die fast nie Gehör finden. Wir können Anteil nehmen an ihrer Freude über die Schöpfung und an ihren Nöten angesichts eines immer schneller steigenden Meeresspiegels.

Nutzen wir diese

Gelegenheit am ersten Freitag im März. Handeln allerdings müssen wir jeden Tag.

Vom Besser-Handeln

Der Abschluss der Bergpredigt in Matthäus 7, 24 bis 27 ist der Bibeltext, den uns die Frauen aus Vanuatu dieses Jahr vorschlagen.

Wer meine Worte hört und sie tut, der hat auf Fels gebaut, sagt Jesus. Es geht ums Besser-Handeln, nicht

ums Besser-Wissen.

Besser-Wissen – das ist einfach:

Wir meinen sehr genau zu erkennen, was die anderen besser machen sollten – so steht es schon in der Bergpredigt mit dem Bild vom Splitter im Auge des anderen und dem Balken bei uns selbst.

Beim Besser-Handeln fällt es uns deutlich schwerer:

Der Felsentext betont, dass es auf reale Veränderung ankommt, nicht auf Predigten.

Menschen wirklich gleich zu behandeln, meinen CO2-Ausstoß tatsächlich zu verringern, weniger Plastikmüll zu produzieren, mir die Schuhe der anderen anzuziehen und von dort die Welt zu betrachten und ihnen genau zuzuhören – all das wäre Besser-Handeln

UNSERE KONFIRMANDEN KONFIRMANDENKURS 2020/21

Konfirmation heißt, ich stehe auf und spreche selbst für mich.

Seit dem Herbst sind sieben junge Menschen aus unserer Gemeinde miteinander am Weg, um sich konfirmieren zu lassen:

Emilie Fürthauer Isabell Gramlinger
Julianne Homola Anika Köpl
Phillip Mann Bastian Steiner
Daniel Zelenkić

Gemeinsam sind wir auf der Suche nach Gott und nach dem, was wir

uns von Kirche wünschen.

Pfarrerin Petra Grünfelder und Religionslehrerin Ulrike Eitzinger begleiten für die Gemeinde durch die heurige Konfi-Zeit. Wir wünschen uns, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gemeinde als Ort erleben, wo sie sich immer wieder „konfirmiert“, also bestärkt fühlen: weil wir versuchen, einander so zu begegnen, wie Christus den Menschen begegnet ist.

Bei uns geht es nun langsam, aber sicher in den Endspurt. Ggemeinsame Gottesdienste feiern wir am:

Do. 1.4. „Gründonnerstag“

So. 25.4. „Konfis feiern Gottesdienst“
und zu Pfingsten

So. 23.5. „Fest der Konfirmation“

Zu den Gottesdiensten sind selbstverständlich Gemeinde, Familie und Freunde sehr sehr herzlich eingeladen!

Pfarrerin Petra Grünfelder

SINGEN ZU OSTERN MIT MAGDALENA GNIGLER

Die Corona-Krise dauert an und damit auch die Chor-Pause. Das ist für uns alle eine lange Durststrecke, die ich gerne durch ein paar kleine Lichtblicke unterbrechen möchte. Schon in der Weihnachtszeit haben wir, Chor und Gemeinde gemeinsam, im Kirchgarten ein Weihnachtslied gesungen. Das hat sehr gut geklungen und die Herzen erwärmt.

Ähnliches stelle ich mir für die Osterzeit vor:

Wir treffen uns am Sonntag nach Ostern, 11. April, direkt im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrgarten und singen unten abgedrucktes Lied. Eingeladen sind alle, die Lust haben, mitzumachen oder zuzuhören, also Gemeinde und Chormitglieder. Die Melodie ist sehr bekannt und ich denke, die

können alle.

Wem es Spaß macht, der kann eine der unteren Stimmen singen.

Also Mut und Gemeindebrief mitbringen damit bei hoffentlich sonnigem Frühlingswetter im Garten wieder einmal gesungen werden kann.

Ich freue mich darauf!

Magdalena Gnigler

IO3 Ö Matthäus 28,1-6

I. Ge-lobt sei Gott im höch-sten Thron
I. Ge-lobt sei Gott im höch-sten Thron
I. Ge-lobt sei Gott im höch-sten Thron

samt sei-nem ein-ge-bor-nen Sohn,
samt sei-nem ein-ge-bor-nen Sohn,
samt sei-nem ein-ge-bor-nen Sohn,

2. Des Morgens früh am dritten Tag, / da noch der Stein am Grabe lag, / erstand er frei ohn alle Klag. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

3. Der Engel sprach: »Nun fürcht' euch nicht; / denn ich weiß wohl, was euch gebricht. / Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht.« / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

4. »Er ist erstanden von dem Tod, / hat überwunden alle Not; / kommt, seht, wo er gelegen hat.« / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

der für uns hat ge-nug ge-tan. Hal-le-lu-
der für uns hat ge-nug ge-tan. Hal-le-
der für uns hat ge-nug ge-tan. Hal-le-lu-

ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.
-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.
ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ, / weil du vom Tod erstanden bist, / verleihe, was uns selig ist. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

6. O mache unser Herz bereit, / damit von Sünden wir befreit / dir mögen singen allezeit: / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Mi. 17. März, 19 Uhr
Evang. Johanneskirche Timelkam

„Trostlieder“
Lieder und Gedichte, die zu trösten vermögen.



Veranstalter:
Evangelisches und Katholisches
Bildungswerk Timelkam

Do. 8. April, 19 Uhr
Evang. Johanneskirche Timelkam

„Die Mayas“
Steinzeitliche Hochkultur in
Yukatan / Mexiko



Wir freuen uns auf einen Vortrag
mit beeindruckenden Bildern von
Edda und Volker Petri
Charlie Haidecker y Amigo wer-
den voraussichtlich diesen Vortrag
mit Musik bereichern.

Die. 18. Mai, 19:30 Uhr
Pfarrsaal der kath. Pfarre Timelkam

„Klimaverantwortlichkeit
und wir“

Vortrag von
Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
Meteorologin und Klimaforscherin



Veranstalter:
Evangelisches und Katholisches
Bildungswerk Timelkam

So. 13. Juni, 9 Uhr
Evang. Johanneskirche Timelkam
Gemeinsamer Gottesdienst
im Anschluß Abfahrt
Radwanderung (ca. 40km)
„Altarbilder und Darstellung von
Leid und Heilung“

Gemeinsames Betrachten unter
Führung von
OA Dr. Bernt Goppold Lobsdorf
Start evang. Kirche Timelkam,
Pichlwang, Lenzing, Schörfling,
Seewalchen, Kemating, Gampern.
Gemeinsam Essen zum Abschluß



RÜCKBLICK - MUSIK UND POESIE ZUM WELTHOSPIZTAG

Allein der Titel der Veranstaltung
des Evang. Bildungswerks Timel-
kam weckte viele Erwartungen bei
den Besuchern und Besucherinnen.
Und es kamen derer viele; die Jo-
hanneskirche war am 9. Oktober
2020 bis auf den letzten Platz, so-
weit Corona bedingt zulässig, be-
setzt!

In der Begrüßung wies Dr. Franz
Reiner auf den Welthospiztag hin
und ging auf die Wichtigkeit der
Hospiz-Organisation ein, die nur
teilweise von der öffentlichen
Hand finanziert wird und daher
auf Spenden angewiesen ist.

Text und Musik verbanden sich im
Aufführungsprogramm auf ver-
schiedenste Art:

Gedichte, gelesen von Sprecherin
Elke Lehner-Schneider, wechselten
sich ab mit Musik, tauchten aber
auch mitten in der Musik auf.

„Die Musik selber ist nicht als Il-
lustration, vielmehr als Kommen-
tar zu den Texten angelegt“ – so
der Kommentar von Komponist
Walter Kienesberger, der selbst
auch unter den Zuhörern anwe-
send war.

Die Musikvirtuosen Beate Kirchner
(Flöte), Bernadette Filger-Raffels-
berger (Violoncello), und Gabriela
Hessenberger (Klavier) als Gruppe
„Trio Aquarelle“ sowie Lukas Raf-
felsberger an der Orgel begeisterten
das Publikum.

Der Zyklus bestand aus Texten al-
ter und vor allem neuerer Dichter
des 20. Jahrhunderts, wie auch aus
Beiträgen der Sprecherin Lehner-
Schneider.

Ebenso gemischt, aber sorgfältig
aufeinander abgestimmt wurden
von den Instrumentalisten besinnli-
che, aber auch moderne Weisen
zeitgenössischer Komponisten, ein-
gerahmt von Kompositionen von
Walter Kienesberger, mit viel Ge-
fühl dargeboten. Atem-
lose Stille unterstrich
das Publikumsinter-
esse, man hätte die
sprichwörtliche „Na-
del“ fallen hören kön-
nen.

Die Veranstalter konn-
ten sich über den guten
Besuch freuen – man
konnte auch die

Sehnsucht nach solchen Kulturan-
geboten in dieser besonders for-
dernden Zeit spüren, wie manch
Besucher in persönlichen Gesprä-
chen betonte. Langer Applaus, ge-
folgt von einer Zugabe, brachte den
Dank der Besucher über die hohe
Qualität des Abends zum Aus-
druck! .Eras Grünbacher

Die Hospizbewegung Vöcklabruck
dankt für die gespendete Unter-
stützung.

Die Marktgemeinde Timelkam, das
Evangelische und das Katholische
Bildungswerk OÖ und Timelkam
und die Palliativstation deckten die
Unkosten. Danke allen für diese
Unterstützung. Franz Reiner



GEMEINDEBRIEF BEILIGENDENDER ERLAGSCHEIN

Liebe Gemeindeglieder,
liebe interessierte
Leserinnen und Leser!

Viermal jährlich erhalten Sie unseren Gemeindebrief. Wir hoffen, dass Interessantes, Informatives, zum Nachdenken Anregendes für

Sie dabei ist und Sie Freude an der Lektüre der Zeitung haben.

Um die steigenden Unkosten zumindest teilweise abdecken zu können, bitten wir, wie jedes Jahr, um Ihre Spende, ein Erlagschein liegt bei, vielen Dank,

Ihr Gemeindebriefteam



DAS JAHR 2020 IM RÜCKBLICK

GOTTESDIENSTE

Im abgelaufenen Jahr wurde in der gesamte Pfarrgemeinde 89 Gottesdienste gefeiert:

- 19 Gottesdienste in der Kirche Frankenmarkt
- 45 Gottesdienste in der Johanneskirche Timelkam
- 4 Außergewöhnliche Gottesdienste
- 1 Schülertagesgottesdienst
- 7 Kindertagesgottesdienste
- 1 Krabbelgottesdienst

Evangelischer
Gottesdienst



TAUFEN

Wir dürfen uns über 2 Taufen freuen.



KONFIRMATION

6 junge Gemeindeglieder wurden konfirmiert

TRAUUNGEN

-



EINTRITTE

Im Jahr 2020 war ein Eintritt in unsere Kirchengemeinde zu vermerken

BEERDIGUNGEN

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Ingomar Grabner, Frankenmarkt
geboren am 16.12.1937
gestorben am 03.02.2020

Christine Offenbecher, Timelkam
geboren am 28.05.1955
gestorben am 15.04.2020

Michael Seiler, Pichlwang
geboren am 23.06.1931
gestorben am 20.06.2020

Maria Winter, Timelkam
geboren am 22.04.1926
gestorben am 20.06.2020

Martin Roth, Vöcklamarkt
geboren am 26.04.1944
gestorben am 04.07.2020

Georg Wolf, Frankenburg
geboren am 21.07.1939
gestorben am 30.07.2020

Erika Schweiger, Regau
geboren am 06.08.1959
gestorben am 10.08.2020

Oswald Werner, Pichlwang
geboren am 05.09.1945
gestorben am 19.08.2020

Michaela Muhrer, Frankenmarkt
geboren am 28.02.1968
gestorben am 01.09.2020

Herta Farina, Timelkam
geboren am 24.07.1943
gestorben am 02.11.2020

Erika Adam, Frankenmarkt
geboren am 15.06.1935
gestorben am 18.12.2020



AUSTRITTE

Leider haben sich im vergangenen Jahr 13 Gemeindeglieder entschieden, aus unserer Kirche auszutreten.

DANKE FÜR DEN CHRISTBAUM

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Hermann Gneissl aus Attnang Puchheim für den wunderschönen Christbaum.

Danke für das Aufstellen des stattlichen Baumes und die fleißigen

Hände, die den Christbaum so wunderbar geschmückt haben.

Der Christbaum hat unsere Timelkammer Kirche auch heuer wieder in weihnachtlichen Glanz versetzt!

Franz Reiner



FÜR KINDER

WAS WAR LOS AM HEILIGEN ABEND?

Am Heiligen Abend gab es letztes Jahr eine Premiere.

Lange überlegte ich, wie wir mit den Kindern den Weihnachtsgottesdienst gestalten sollten. Da habe ich eine PowerPoint-Präsentation

mit Begleittext zum Weihnachtsevangelium gefunden.

7 Kinder hatten sich bereit erklärt, den Text zur Präsentation mit verteilten Rollen zu lesen. Dazu wurde von Barbara Neuhofer und mir die



Präsentation vorgeführt.

Danke an euch Kinder und an Barbara für das Mitmachen.

Ulrike Eitzinger

WAS IST GEPLANT? – WAS FÄLLT AUS?

Kindergottesdienst

Jeden 3. Sonntag im Monat

Kindergottesdienst darf bei Einhaltung der Hygienemaßnahmen stattfinden.

Herzliche Einladung zu den Kindergottesdiensten



Jungschar

fällt leider aus!

Zur Jungschar dürfen wir uns wegen der Corona-Maßnahmen nicht treffen, leider.

Wann es wieder möglich wird, erfahrt ihr in der Schule.

GOTTESDIENST ANDERS

VIDEOANDACHT AM 31.1.2021

Ilse Styhler und ich waren für einen Gottesdienst „Anders“ eingeteilt. Wenn ein Gottesdienst „Anders“ ist, beginnt dieser erst um 10.00 Uhr. Das Thema war „Glauben beleben.“ 2. Petrus 1, 16-19

Wir haben nachgedacht, wie wir Glauben lebendig machen können und was dazu beiträgt.

Ein ganz großer Teil zum lebendigen Glauben ist die Gemeinschaft im Gottesdienst und in den verschiedenen Kreisen und Gremien. Ein Teil ist auch das Gebet sowie

unser eigenes Verhalten und Vorleben. Glaube bedeutet für mich: „Den Alltag aus dem Vertrauen zu Gott zu leben.“

Glauben und Glauben lernen ist mit dem Leben ganz fest verbunden - mit all seinen Herausforderungen und Anforderungen. Glaube ist Beziehung, ein Sich einlassen auf Gott, der sich über Jahrtausende verlässlich als der „ICH-BIN-DA“ erweist. Es waren alle ein wenig aufgeregt, erste Videoandacht und auch eine Premiere beim Filmen.



Am Freitag haben wir den Godi aufgenommen, Hannes Styhler hat sehr professionell den Gottesdienst gefilmt. <https://youtu.be/XqhW8hSfW-A> Herzlichen Dank für das Miteinander, es hat Spaß gemacht ☺

Ulrike Eitzinger

FRAUENKREIS

TERMINE ZUM VORMERKEN

Herzlich laden wir alle Frauen zum monatlichen Frauenkreis ein. Der Frauenkreis findet jeden letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal statt.

Dienstag, 30. März,
15 bis 17 Uhr

Dienstag, 27. April,
15 bis 17 Uhr

Dienstag, 25. Mai,
15 bis 17 Uhr



Dienstag, 29. Juni,
13 Uhr, Treffpunkt vor der Kirche
Ausflug des Frauenkreises
Ziel wird noch festgelegt

RÜCKBLICK - WAS ALLES (NICHT) GESCHAH

„Erstens kommt es anders, als man zweitens denkt“

Das mussten wir in letzter Zeit leider oft feststellen. Vieles, was wir voll Optimismus geplant hatten, musste abgesagt werden.

Das traditionelle Kathreinfest in Frankenmarkt, der Weihnachtseks-Verkauf, der Seniorenadvent-Nachmittag, die Frauenkreise, die ökumenische Gebetswoche, die Veranstaltung des Bildungswerks

„Wer zuletzt lacht, lacht am besten“ – wir hoffen, dass sich das bewahrheitet.

Nicht alles kann verschoben und nachgeholt werden, aber einige Veranstaltungen können auch später noch stattfinden, wir werden Sie informieren. Glücklicherweise gab es doch Ideen: Powerpoint - Präsentation statt Weihnachtsspiel, Geschichten, die in der Kirche abgeholt werden können und ein

Streaming-Gottesdienst, liebevoll gestaltet von Ulli Eitzinger und Ilse Styhler - Hannes Styhler filmte den Gottesdienst. Ihnen allen danken wir ganz herzlich.

Auch der Büchertisch wurde von Ulli Johnne organisiert, wir bedanken uns dafür.

Wir hoffen, dass wir uns schön langsam wieder öfter treffen können, die Gottesdienste haben ja schon begonnen. Linde Ruttner

DRINGEND MITARBEITER GESUCHT!

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Timelkam



Zurzeit betreut unsere Homepage Frau Pfarrer Mag. Elizabeth Morgan-Bukovics. Vielen Dank dafür!

In dieser sehr EDV geprägten Zeit ist eine eigene Homepage die Informationsplattform, die aktuell und schnell zugänglich ist. Wir wollen die Homepage unserer Pfarrgemeinde neugestalten. Für die Betreuung und Neugestaltung

dieser Homepage suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer. Wir bieten Fortbildungen und natürlich Einschulung in unser neues System. Bitte meldet Euch bei mir. kurator@evang-timelkam.at
Franz Reiner

GOTTESDIENSTE MÄRZ 2021 BIS JULI 2021

07.03.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Lieberknecht 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Lieberknecht 

14.03.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Hamader

21.03.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Reiner 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Reiner

28.03.2021, Palmsonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Eitzinger 

01.04.2021, Gründonnerstag
Timelkam, 18:00 Uhr Grünfelder 

02.04.2021, Karfreitag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Grünfelder 

04.04.2021, Ostersonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Grünfelder

11.04.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Hamader

18.04.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Lieberknecht 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Lieberknecht

25.04.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder

02.05.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Reiner 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Reiner 

09.05.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr n.n.

16.05.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Hamader 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Hamader

22.05.2021, Pfingstsonntag
Kath. Kirche Vöcklamarkt, 19:00 Uhr Schnölzer, Grünfelder

23.05.2021, Pfingstsonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder KONFIRMATION 

30.05.2021, Sonntag
Timelkam, 10:00 Uhr Chr. Bukovics 

06.06.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr n.n. 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr n.n. 

13.06.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Styhler

20.06.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Reiner 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Reiner

27.06.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr n.n.

04.07.2021, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr n.n. 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr n.n. 

Bedingt durch die derzeitige Situation kann es zum Aussetzen von Gottesdiensten oder zur Absage von Abendmahlsfeiern kommen.



Abendmahl



Gottesdienst anders



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Änderungen vorbehalten

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:	Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Medieninhaber	Linzer Straße 42
Redaktion	4850 Timelkam
Herausgeber	Telefon: 07672/95498
Verleger	pfarramt@evang-timelkam.at
	www.evang-timelkam.at
Druck:	vöcklaDruck, Vöcklabruck

Der Gemeindebrief dient der Verbreitung evangelischen Glaubensgutes und zur Information über das Gemeindeleben. Für die Druckkosten werden freiwillige Spenden erbeten..

